

MITNEMER ANDER

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal

St. Elisabeth und Vinzenz

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)

St. Paulus

03/2021

17. - 24. Januar 2021



Image: Jonathan Beuten
In: Pfarrbriefservice.de

Sonntag, 17. Januar: 2. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr	Vorabendmesse Sechswochenamt für Margaret Kerkmann	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr	Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr	Abendmesse	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr	Heilige Messe 1. Jahrgedächtnis für Magdalena Eichberg, Jahrgedächtnis für Hanni Lietz und Werner Menzel, für Dr. Bruno und Lu Freitag, sowie alle verstorbenen niederrheinischen Bundesbrüder Hercyniae und deren Familien, für Virginia Serban, für Elfi Bachmann-Vötsch	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr	Heilige Messe	St. Paulus
Freitag	12.00 Uhr	Heilige Messe zur Beerdigung von Ursula Böhm	Liebfrauen

Sonntag, 24. Januar: 3. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr	Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr	Abendmesse	Liebfrauen

Allgemeine Informationen zu den Gottesdiensten

- Anmeldung in den Pfarrbüros: mit Namen; Telefonnummer oder Mailadresse von Montag bis Mittwoch nur vor dem kommenden Wochenende
- Ohne Anmeldung erhalten Sie, wenn noch Platz ist, eine Anmeldekarte am Eingang der Kirche.
- Einlass 15 Minuten vorher bis zum Beginn des Gottesdienstes
- Die möglichen Sitzplätze sind markiert, bitte nur dort Platz nehmen!
- Bitte tragen Sie eine Gesichtsmaske und halten überall den Mindestabstand ein.
- Bitte warm anziehen! Die Schutzmaßnahmen gegen Corona bedeuten, dass wir die Kirchen nicht so beheizen dürfen, wie wir es gewohnt sind.

Informationen zum aktuellen Lockdown

- In unseren Gottesdiensten dürfen wir aktuell nicht singen.
- Unsere beiden Büchereien in Liebfrauen und Paulus sind weiterhin geschlossen.

Krankensalbung und Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünngel, Telefon 67002-12

Johannes 1, 35-42

³⁵ Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. ³⁶ Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes!

³⁷ Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. ³⁸ Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst du? ³⁹ Er sagte zu ihnen: Kommt und seht! Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde.

⁴⁰ Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. ⁴¹ Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden - das heißt übersetzt: Christus. ⁴² Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels.

Zum Weiterdenken

Haben Sie schon einmal etwas von dem LLAL-Prinzip gehört? Ich ehrlich gesagt, in dieser Ausdrucksweise auch nicht, aber mir war es schon lange bewusst. „Live Like A Local“ besagt, wenn du ein fremdes Land wirklich kennenlernen willst, musst du mit den Einheimischen leben, alles andere ist oberflächlicher Schein und nur mit einem Urlaub erfährt man nicht viel über die Mentalität der Menschen, wie sie denken, leben, arbeiten, fühlen.

Eine Reisebloggerin, Conni, beschreibt das so:

„Der coolste, beste und einfachste Weg in ein Land richtig einzusteigen, ist der Kontakt zu Locals (Einheimischen). Je mehr du dich mit ihnen auseinandersetzt, desto intensiver verstehst du ihre Denkweise, ihr Leben. Und zwar über die Transaktionskommunikation hinaus – geh auf Locals zu und hab richtige Gespräche.“

Eigentlich bräuchte ich jetzt gar nichts mehr zum Evangelium zu schreiben,

denn Conni hat es in ihrer Sprache schon zusammengefasst.

Die zwei Jünger, von denen hier berichtet wird, haben nämlich genau das gemacht. Sie hören von Johannes dem Täufer eine Aussage über Jesus, aber bleiben nicht bei dem Gehörten stehen, sondern wollen dem viel tiefer auf den Grund gehen und stellen daher eigentlich genau die richtige Frage. Nicht: „Wer bist Du? Erzähl uns doch was von dir!“, sondern: „Meister, wo wohnst du?“ und Jesus versteht. „Kommt und seht!“ ist seine Einladung an die beiden.

Man kann sagen, sie haben den einfachsten und besten Weg gewählt, Jesus intensiver kennenzulernen und dass, was sie mit ihm erlebt haben, scheint sie dermaßen beeindruckt zu haben, dass der eine von ihnen schon am nächsten Tag seinem Bruder berichten kann „Wir haben den Messias gefunden“.

Wir können heutzutage Unmengen von

Bücher über Jesus lesen, uns informieren, historisch oder theologisch versuchen ihn zu verstehen, aber können wir ihn so kennenlernen wie die beiden Jünger damals? Oder muss für uns ein Kennenlernen immer oberflächlich bleiben?

Nein, ich denke, auch wir können Jesus tiefer kennenlernen.

Vielleicht versuchen wir es anders herum. Nehmen wir Jesus mit in unser Leben, lassen wir ihn an unserem Alltag teilhaben, erleben wir die Dinge gemeinsam mit ihm.

Wenn ich an einer roten Ampel stehe und es eilig habe oder der Andere mich nervt, weil er im Geschäft nicht genug Abstand hält, ich mich über etwas freue, an all dem kann ich Jesus teilhaben lassen, kann versuchen, es mit seinem Blick anzuschauen oder es mit ihm zu teilen. Meine Erfahrung ist häufig, dass mein Blick sich plötzlich wandelt, dass ich beginne anders über einen Menschen zu denken, weil ich ihn mit anderen Augen anschau oder dass ich mit einer Sache gelassener umgehe, aber auch, dass meine Dankbarkeit wächst.

Ich kann vielleicht nicht mehr an einem Tag Jesu teilhaben, aber er kann an meinem Tag teilhaben. Das Resultat kann aber das gleiche sein.

Franziska Rölle, Gemeindeassistentin

1. Ob ich sitze oder stehe: du bist da,
ob ich ruhe oder gehe: du bist nah,
du bist jederzeit bei mir
aus DIR und MIR
wird immer ein WIR.

(Refrain)

Bei Gott zu Hause,
geliebt und ganz geborgen,
bei Gott zu Hause,
im Gestern, Heute, Morgen.
Spürst du nicht?
Gott hat ein Ohr für dich und mich.

2. Du bist bei mir alle Tage:
du bist da.
Wenn ich neue Wege wage:
du bist nah.
Du hältst mich an deiner Hand,
und führst mich sicher durch jedes
Land.

3. Bis zum Ende aller Zeiten:
du bist da.
Ob im Lieben oder Streiten:
du bist nah.
Wie ein Licht in dunkler Nacht
hast du den Menschen Hoffnung
gebracht.

Dieter Böttcher

Info Kleinkindergottesdienst

Der Kleinkindergottesdienst am 23. Januar in St. Paulus kann leider nicht stattfinden. Stattdessen finden Sie auf der Homepage der Pfarrgemeinde unter „Gottesdienste für Kinder“ ein Angebot für Familien, das Zuhause angewendet werden kann.

Wir hoffen sehr, dass der nächste Gottesdienst am 20. Februar wieder in Präsenz stattfinden kann, bitte beachten Sie dazu auch die Mitteilungen im Miteinander.

Zur Verantwortbarkeit von Präsenzgottesdiensten

Der Generalvikar des Erzbistums Köln, Dr. Markus Hofmann, schreibt dazu:



Aus Überzeugung habe ich immer wieder betont, dass wir durch unser Hygienekonzept anerkanntermaßen einen hohen Standard des Infektionsschutzes erreicht haben, der es uns ermöglicht, unsere Gottesdienste weiterhin verantwortet feiern zu können. Dies ist erst kürzlich seitens der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina bestätigt worden (nachzuhören in einem Beitrag auf domradio.de), so dass wir im Erzbistum Köln bei allen berechtigten Vorsichtsmaßnahmen unser Gottesdienstangebot nicht einzuschränken brauchen. Gottesdienste im Freien und eine bedarfsweise Erhöhung der Gottesdienstzahlen sind gute Ansätze, die Situation noch weiter zu entspannen. Aktuelle Meldungen, von Gottesdiensten würde eine erhöhte Ansteckungsgefahr ausgehen, entsprechen nicht den Erfahrungen der 27 (Erz-) Diözesen, die hierzu in einem kontinuierlichen Austausch stehen.

Beratung für Frauen

Die Frauenberatungsstelle hat ihre Krisendienste wieder ausgeweitet:



- über die üblichen telefonischen Beratungszeiten hinaus: montags bis donnerstags 10 - 18 Uhr und freitags bis sonntags 10 - 14 Uhr; Telefon 0211 686854
- Beratungsanfragen unter: info@frauenberatungsstelle.de
- Mittwochnachmittags um 16 Uhr offene Sprechstunde mit dem zusätzlichen Angebot "Extra für Kinder"
- für Opfer Häuslicher Gewalt, die von der Polizei gemeldet werden, wird die Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt tätig. Ebenso wird durch die Fachstelle für Opfer von Frauenhandel die Betreuung und Unterbringung dieser Betroffenen geleistet.
- Gruppen/Veranstaltungen oder Vernetzungstreffen/Arbeitskreise erfragen Sie bitte tagesaktuell

Weitere hilfreiche Kontaktdaten:

Düsseldorfer Frauenhaus: 0211 7103488

Internationales Frauenhaus der AWO: 0211 6588484

Frauenhäuser NRW: www.frauen-info-netz.de

Bundesweites Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 08000 116016

**Gedenken an
unsere
Verstorbenen:**



Ursula Böhm

im Alter von 81 Jahren

Hildegard Jurečka

im Alter von 86 Jahren



**... zu besonderen Geburtstagen
in dieser Woche**

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.

...zur Volljährigkeit

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger**Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünnagel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferentin Susanne Körber

☎ 6101988-14

Gemeindeassistentin Franziska Rölle

☎ 0157 35540432

Verwaltungsleitung**Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros**Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktion Miteinander

Beiträge bitte an: Antje Thelen;
 Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr
 ☎ 67002-0 • Fax 6911459
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindecaritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

Kirchenmusiker**Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit**Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

zurzeit geschlossen

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

zurzeit geschlossen

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Donnerstag von 9 - 10.30 Uhr

zur Zeit nur telefonisch unter:

☎ 355931-402



Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht

Segenswunsch

Nachricht

Botschaft

Segenswunsch

Gruß

Brief-für-Sie

Botschaft Nachricht Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie

Coronazeiten - Wir halten Kontakt!

In dieser Zeit ist es besonders wichtig, dass wir, so gut es möglich ist, in Kontakt bleiben.

Dafür nutzen wir verschiedene Wege:

das wöchentliche **Miteinander** (liegt in unseren Kirchen aus), unsere **Internetseite** (www.katholisches-flingern-duesseltal.de), den wöchentlichen **Newsletter** (Anmeldung unter info@katholisches-flingern-duesseltal.de) mit dem Miteinander sowie natürlich Telefon und E-Mail.